

Niederschrift

über die 22. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Koldenbüttel am 03.04.2023 im Reimers Gasthof in Koldenbüttel.

Beginn der Sitzung: 19:30 Uhr

Ende der Sitzung: 22:15 Uhr

Anwesend:

1. Bürgermeister Detlef Honnens
2. Gemeindevertreterin Sabine Fahr
3. Gemeindevertreter Sascha Heinrich-Missal
4. Gemeindevertreter Frank Kobrow
5. Gemeindevertreter Wolfgang Pauls
6. Gemeindevertreterin Luise Rackow
7. Gemeindevertreterin Lisa Schmidt
8. Gemeindevertreter Ludger Schmiegelt
9. Gemeindevertreterin Frauke Vollstedt

außerdem sind anwesend:

Helmuth Möller, Husumer Nachrichten
Martin Frahm, Schriftführer Amtsverwaltung
12 Einwohner

Tagesordnung

1. Eröffnung der Sitzung Begrüßung durch den Bürgermeister und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
- 2.a. Dringlichkeitsanträge
- 2.b. Beschlussfassung über die eventuelle Nicht-Öffentlichkeit einzelner Tagesordnungspunkte
3. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über die 21. Sitzung am 20.12.2022
4. Einwohnerfragestunde
5. Bericht des Bürgermeisters
6. Bericht der Ausschüsse und Delegierten
7. Anfragen aus der Gemeindevertretung
8. Aufstellungsbeschluss für die 1. Änderung des Bebauungsplan Nr. 10 und die 44. Änderung des gemeinsamen Flächennutzungsplans der Gemeinden Seeth, Drage, Koldenbüttel, Witzwort, Uelvesbüll und der Stadt Friedrichstadt für das Gebiet "nördlich der K 22 (Herrnhallig), westlich des Kapteinhof und östlich des Gemeindegeweges Achter de Hörn" der Gemeinde Koldenbüttel
9. Beratung und Beschlussfassung über die Erneuerung der Hundesteuersatzung
10. Zustimmung zur Einnahme - und Ausgabeplanung der Freiwilligen Feuerwehr für 2023
11. Beratung und Beschlussfassung über die Aufstellung einer Vorschlagsliste für 2 Schöffen für die Geschäftsjahre 2024 - 2028
12. Beratung und Beschlussfassung über die Empfehlung der Kommunalaufsicht über die Erhöhung der Grundsteuer und der Gewerbesteuer für 2023
13. Beratung und Beschlussfassung über die Anschaffung einer Wildkrautbürste
14. Beratung und Beschlussfassung über den Antrag für die Durchführung der Veranstaltung "Ferien ohne Koffer" in der Gemeinde Koldenbüttel
15. Beratung und Beschlussfassung über die Festlegung der Grundstücksaufteilung im B-Plan 12

16. Beratung und Beschlussfassung zum weiteren Vorgehen für eine Photovoltaikanlage für das Bildungs- und Gemeindezentrum
17. Beratung und Beschlussfassung zur Fortschreibung des Ortskernentwicklungskonzeptes für die Erweiterung "Reetdachhäuser" und Beauftragung eines Planungsbüros
18. Beratung und Beschlussfassung über die Fortführung der Baumpfadbeschilderung in der Gemeinde Koldenbüttel
19. Beratung und Beschlussfassung über den Fortbestand der Badestelle "Stichkanal"
20. Beratung und Beschlussfassung über weitere Maßnahmen an der Brücke Saxfähre (Unterlagen folgen)
21. Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe der Kalkulation der Friedhofsgebühren an das Nordfriesische Friedhofswerk
22. Beratung und Beschlussfassung für eine Ausschreibung eines Planungsbüros zur Gestaltung des Dorfvorplatzes (gemeinsam mit der Kirchengemeinde)
23. Beratung und Beschlussfassung zum weiteren Vorgehen der Gehwegsreparaturen im Rahmen des Breitbandausbaus
24. Grundstücksangelegenheiten
- 24.a. Antrag zur Bordsteinabsenkung
- 24.b. Kauf von Parzellen am Witzworter Deich
- 24.c. Situation Abwasserleitung am Jugendraum
25. Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem nicht öffentlichen Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung durch den Bürgermeister und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Detlef Honnens eröffnet die Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Koldenbüttel mit der Begrüßung aller Anwesenden. Er stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung fest. Die Gemeindevertretung ist beschlussfähig

2. Feststellung der Tagesordnung

2.a. Dringlichkeitsanträge

Auf Antrag von Bürgermeister Honnens wird die Tagesordnung einstimmig um den TOP 21 „Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe der Kalkulation der Friedhofsgebühren an das Nordfriesische Friedhofswerk“ und den TOP 24 c „Situation Abwasserleitung am Jugendraum“ erweitert. Die restlichen Punkte verschieben sich entsprechend.

2.b. Beschlussfassung über die eventuelle Nicht-Öffentlichkeit einzelner Tagesordnungspunkte

Auf Antrag von Bürgermeister Honnens beschließt die Gemeindevertretung einstimmig, den TOP 24 nichtöffentlich zu behandeln.

3. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über die 21. Sitzung am 20.12.2022

Gemeindevertreterin Vollstedt weist darauf hin, dass es unter TOP 6.2 „Müllclub“ statt „DRK“ heißen muss. Gemeindevertreter Heinrich Missal führt aus, dass es sich beim TOP 5 Stichpunkt Baumpflege nicht um eine Schulung, sondern um einen Rundgang handelt. Das Protokoll wird entsprechend geändert, weitere Einwände erfolgen nicht.

4. Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

5. Bericht des Bürgermeisters

- **Begrünungstag-** der Begrünungstag am 01.04.23 war ein voller Erfolg; trotz des schlechten Wetters haben ca. 100 Koldenbüttler teilgenommen. Ein Höhepunkt war der Bau des Storchennestes am Freizeitgelände.
- **Ausbau Breitband-** am 06.04.23 findet ein erster Vorstellungstermin für die Gemeindevertretung statt. Die Aufstellung des Konzeptes und die Verhandlung mit der beauftragten ARGE Lausen/Feddersen für die Sanierung der Gehwege übernimmt zunächst der Wege- und Umweltausschuss. Der offizielle Spatenstich in Koldenbüttel erfolgt am 03.05.23, 13.00 Uhr.
- **Brücke Saxfähre-** die Anwaltskanzlei Wirtschaftsrat Recht hat der Fa. TWE We Bau einen letzten aussergerichtlichen Termin zur Zahlung der angefallenen Kosten von rd. 15.000 € brutto gesetzt. Sollte die Firma nicht zahlen, wird die Gemeinde Klage erheben.
- **Grundschule Friedrichstadt-** die Kosten für die Sanierung der Grundschule betragen 3,94 Mio € und für die Erweiterung (Anbau Mensa) 3,96 Mio €. In diesen Kosten sind die Kosten für eine evtl. PV- Anlage, die Umstellung auf LED- Beleuchtung in der Turnhalle und die Anmietung von 6 Containern während der Bauzeit nicht enthalten.
- **Heizung Jugendraum-** die Reparatur der Heizung im Jugendraum hat ca. 1.900 € gekostet.
- **Unterstellschuppen Norddeich-** die Reparatur der LED- Lampe hat Kosten von ca. 1.200 € verursacht.
- **Gemeindezentrum-** die Spülmaschine für die Küche wurde angeschafft und eingebaut, der vorgegebene Kostenrahmen wurde eingehalten.
- **Stromversorgung -** die SH Netz AG hat die Bürgermeister auf einer Infoveranstaltung am 14.03.23 über die Thematik längerfristiger Stromausfall (Blackout) informiert. Bürgermeister Honnens wird darüber näher informieren, die Broschüre zur Katastrophenschutzversorgung liegt vor.
- **Straßenbeleuchtung-** die SH Netz AG befasst sich ebenfalls mit der Thematik der telefonischen Steuerung der Straßenbeleuchtung in den Wintermonaten.
- **Fischtreppe Saxfähre-** Der Bau der Fischtreppe schreitet endlich voran. Im Herbst soll die Entwurfs- und Genehmigungsplanung vorliegen, der Baubeginn soll Anfang 2024 erfolgen.
- **Eiderdeiche-** Im Zuge der Neuverpachtung der Eiderdeiche 2024 muss auch über den Zustand der Deiche gesprochen werden. Ein Thema wird auch das Sichern des Deiches in Höhe Remonstrantenhof gegen ein mögliches Abrutschen sein. Beides Aufgaben der Gemeinde, mit dem sich der zukünftige Wege- und Umweltausschuss beschäftigen muss.
- **Aufstellung Skulptur-** der Künstler Robert Schad, der Skulpturen aus Metall herstellt, hat sich beim Bürgermeister vorgestellt. Er möchte ein Kunstobjekt für 1 bis 1,5 Jahre auf dem Dorfvorplatz aufstellen. Mit dieser Thematik wird sich der Jugend-, Kultur- und Sozialausschuss nach der Kommunalwahl beschäftigen.
- **Dank Gemeindevertretung-** Bürgermeister Honnens bedankt sich bei der Gemeindevertretung für die gute und gedeihliche Zusammenarbeit in den letzten 5 Jahren und hofft auf eine hohe Wahlbeteiligung bei der Kommunalwahl am 14.05.23.
- **Amtsausschuss-** Stellv. Bürgermeister Kobrow berichtet, dass bei der letzten Sitzung des Amtsausschusses am 19.03.23 der Antrag der Gemeinde Mildstedt auf Gestellung eines Schriftführers für alle Ausschüsse durch das Amt mit großer Mehrheit abgelehnt wurde. In eine der nächsten beiden Sitzungen des Amtsausschusses soll die Funktion einer Dorfapp vorgestellt werden.

6. Bericht der Ausschüsse und Delegierten

6.1 Fischereigenossenschaft Untere Eider

Gemeindevertreter Pauls berichtet aus der letzten Versammlung, dass der neu eingeführte elektronische Angelschein sehr gut angenommen wird.

6.2 Jugend- Sozial- und Kulturausschuss

Ausschussvorsitzende Vollstedt berichtet von der Sitzung an 30.03.23.

Weiter berichtet sie von der durchgeführten Jugendversammlung am 16.02.23, bei der 12 Jugendliche anwesend waren und ihre Wünsche vorgetragen haben. Die Gemeinde stellt für die geplanten Anschaffungen 300 € zur Verfügung.

In diesem Zusammenhang teilt Gemeindevertreter Pauls mit, dass die Wählergemeinschaft aus dem Überschuss des Tannenbaumverkaufs je 250 € für die Jugendarbeit und für den Verein Kitzrettung spendet.

6.3 Wege- und Umweltausschuss

Ausschussvorsitzender Heinrich- Missal berichtet von der Sitzung am 13.03.23. Er bedankt sich bei allen Helfern beim Begrünungstag. Alle geplanten Maßnahmen konnten aufgrund der zahlreichen Helfer umgesetzt werden.

6.4 Bauausschuss

Ausschussvorsitzender Schmiegelt berichtet von der Sitzung am 14.02.23. Aufgrund der notwendigen Auflastung (Dauer 6 bis 9 Monate) für die spätere Erschließungsstraße verzögert sich die Erschließung des Baugebiets, so dass mit einem Baubeginn wohl erst für April 2024 zu rechnen ist. Das Ing.- Büro schlägt daher vor, die Auflastung und die Erschließung getrennt auszuschreiben. Bei einer Ausschreibung der Erschließung erst im Herbst 2023 ist mit günstigeren Preisen zu rechnen, da die Auftragsbücher für 2024 noch nicht voll sein dürften, zudem können die Firmen besser kalkulieren.

Weiter berichtet er von einem Gespräch mit der Stadt Friedrichstadt über die mögliche Errichtung eines Wärmenetzes. Ein potenzieller Betreiber steht bereit, allerdings müssen noch die Flächen für die notwendige PV- Anlage gesichert werden. Die Planungen befinden sich noch im Anfangsstadium.

Bürgermeister Honnens ergänzt, dass einer der beiden Koldenbüttler Biogasbetreiber seine Anlage erweitern möchte. Auch hier gibt es die Idee, ein Wärmenetz für Koldenbüttel zu errichten.

7. Anfragen aus der Gemeindevertretung

Es werden keine Anfragen gestellt.

8. Aufstellungsbeschluss für die 1. Änderung des Bebauungsplan Nr. 10 und die 44. Änderung des gemeinsamen Flächennutzungsplans der Gemeinden Seeth, Drage, Koldenbüttel, Witzwort, Uelvesbüll und der Stadt Friedrichstadt für das Gebiet "nördlich der K 22 (Herrnhallig), westlich des Kapteinshof und östlich des Gemeindeweges Achter de Hörn" der Gemeinde Koldenbüttel

Für das Gebiet für das Gebiet "nördlich der K 22 (Herrnhallig), westlich des Kapteinshof und östlich des Gemeindeweges Achter de Hörn" wird ein B-Plan aufgestellt und der F-Plan geändert.

Es werden folgende Planungsziele verfolgt:

Vergrößerung der Photovoltaikfläche

Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen (§ 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB).

Mit der Ausarbeitung des Planentwurfs, mit der Beteiligung der Öffentlichkeit, der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange soll ein Planungsbüro, beauftragt werden.

Die frühzeitige Unterrichtung der Behörden und sonstigen Träger der öffentlicher Belange (TÖB) und die Aufforderung zur Äußerung auch im Hinblick auf den erforderlichen Umfang und Detaillierungsgrad der Umweltprüfung (§ 4 Abs. 1 BauGB) soll, falls im Planverfahren notwendig, schriftlich erfolgen.

Die frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit mit der Erörterung über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung nach § 3 Abs. 1 Satz 1 BauGB wird in Form einer Öffentlichkeitsbeteiligung in einer Sitzung der Gemeindevertretung durchgeführt werden.

Mit dem Investor wird ein städtebaulicher Vertrag zur Kostenübernahme der Bauleitplanung abgeschlossen.

Beschlussfähigkeit		Abstimmung		
gesetzl. Mitgliederzahl	davon anwesend	dafür	dagegen	Stimmhaltung
9	9	9	--	--

Bemerkung: Aufgrund des § 22 GO waren keine Gemeindevertreter von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

9. Beratung und Beschlussfassung über die Erneuerung der Hundesteuersatzung

Allen Gemeindevertretern liegt der Entwurf der neuen Hundesteuersatzung vor. Für die Erhebung der Hundesteuer muss eine neue Satzung erlassen werden, da die bisherige Satzung nach 20 Jahren ihre Gültigkeit verliert.

Gemeindevertreter Pauls schlägt folgende Änderungen vor

- Erhöhung Hundesteuer für den 2. Hund auf 125 € und für jeden weiteren Hund 150 €
- Ergänzung der Steuerbefreiung für Jagdausübungsberechtigte
- Ergänzung der Steuerbefreiung für Hunde mit einem Nachweis über eine gesonderte Prüfung zur Nachsuche von Schalenwild

Gemeindevertreter Kobrow schlägt vor, künftig Hundesteuermarken auszugeben.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig die Erneuerung der Hundesteuersatzung in der vorliegenden Form mit den vorgeschlagenen Änderungen zum 01.01.2024.

10. Zustimmung zur Einnahme - und Ausgabeplanung der Freiwilligen Feuerwehr für 2023

Die Gemeindevertretung stimmt einstimmig der allen Anwesenden vorliegenden Einnahme- und Ausgabeplanung der Freiwilligen Feuerwehr 2023 zu.

11. Beratung und Beschlussfassung über die Aufstellung einer Vorschlagsliste für 2 Schöffen für die Geschäftsjahre 2024 - 2028

Die Gemeindevertretung schlägt einstimmig Frau Levka Christiansen und Frau Elke Kiesbye vor.

12. Beratung und Beschlussfassung über die Empfehlung der Kommunalaufsicht über die Erhöhung der Grundsteuer und der Gewerbesteuer für 2023

Martin Frahm erläutert die mit der Genehmigung des Haushalts 2023 ausgesprochene Empfehlung der Kommunalaufsicht über die Erhöhung der Grundsteuer und der Gewerbesteuer für 2023. Aufgrund der aktuellen Haushaltslage der Gemeinde sieht er keine Notwendigkeit, der Empfehlung zu folgen.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, die Empfehlung der Kommunalaufsicht abzulehnen.

13. Beratung und Beschlussfassung über die Anschaffung einer Wildkrautbürste

Auf Empfehlung des Wege- und Umweltausschusses beschließt die Gemeindevertretung einstimmig die Anschaffung einer Wildkrautbürste gem. Angebot in Höhe von 2.295 €.

14. Beratung und Beschlussfassung über den Antrag für die Durchführung der Veranstaltung "Ferien ohne Koffer" in der Gemeinde Koldenbüttel

Gemeindevertreter Kobrow erläutert den allen Anwesenden vorliegenden Antrag. Die Veranstaltung findet täglich von 09.00 Uhr bis 16.00 Uhr ohne Übernachtung statt. Es finden auch Ausflüge in die Umgebung statt, so dass die Kinder nicht immer vor Ort sind; eine Abstimmung mit der Feuerwehr ist erfolgt.

Die Gemeindevertretung genehmigt einstimmig die Durchführung der Veranstaltung „Ferien ohne Koffer“ in der Gemeinde Koldenbüttel.

15. Beratung und Beschlussfassung über die Festlegung der Grundstücksaufteilung im B-Plan 12

Bauausschussvorsitzender Schmiegelt berichtet, dass im Bauausschuss 2 Varianten vorgestellt wurden und der Bauausschuss sich für die Variante 2 mit den kleineren Grundstücken entschieden hat. Es gibt jedoch auch ein größeres Grundstück, dass ggf. noch geteilt werden könnte.

Auf Empfehlung des Bauausschusses beschließt die Gemeindevertretung einstimmig die Variante 2 mit den kleineren Grundstücken.

16. Beratung und Beschlussfassung zum weiteren Vorgehen für eine Photovoltaikanlage für das Bildungs- und Gemeindezentrum

Die statische Berechnung durch das Ing.- Büro hat ergeben, dass das Dach keine ausreichende Tragfähigkeit für eine PV- Anlage aufweist. Das Dach müsste zunächst ertüchtigt werden, was mit weiteren Kosten verbunden ist, so dass sich die Investition nicht rechnen würde.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, keine Photovoltaikanlage auf dem Bildungs- und Gemeindezentrum zu installieren.

17. Beratung und Beschlussfassung zur Fortschreibung des Ortskernentwicklungskonzeptes für die Erweiterung "Reetdachhäuser" und Beauftragung eines Planungsbüros

Die Förderung von privaten Reetdachhäusern durch das Land ist grundsätzlich nur möglich, wenn die Sanierung der Reetdachhäuser als Schlüsselprojekt im Ortskernentwicklungskonzept (OEK) enthalten ist. Weitere Voraussetzungen sind das Vorliegen verschiedener Reetdachtypen in der Gemeinde und eines Maßnahmenbündels. Ziel des Förderprogramms ist es nicht, nur einzelne, verstreute Reetdächer zu fördern. Sollten die Voraussetzungen erfüllt sein, hängt die Förderung noch davon ab, ob genügend Fördermittel zur Verfügung stehen.

Das von der Gemeinde beschlossene OEK enthält kein Schlüsselprojekt „Sanierung Reetdachhäuser“. Eine Fortschreibung des OEK würde zwischen 8.000 € und 10.000 € kosten.

In der Beratung wird darauf verwiesen, dass die Aufstellung des OEK rd. 1,5 Jahre gedauert hat und alle Bürger aufgerufen waren, Ideen einzubringen und Vorschläge für Projekte zu machen. Es war genug Zeit, nun ist es zu spät. Zudem sind die Kosten für die Fortschreibung zu hoch, da es sich nur um einige Einzelfälle handeln würde.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, das Ortskernentwicklungskonzept nicht fortzuschreiben.

18. Beratung und Beschlussfassung über die Fortführung der Baumpfadbeschilderung in der Gemeinde Koldenbüttel

Allen Anwesenden liegt der von der Agenda- Gruppe bei BINGO eingereichte Förderantrag vor. Bei Gesamtkosten von rd. 17.800 € wird ein Zuschuss von der Gemeinde in Höhe von rd. 1.000 € beantragt.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig die Fortführung der Baumpfadbeschilderung und die Zahlung eines Zuschusses von rd. 1.000 €.

19. Beratung und Beschlussfassung über den Fortbestand der Badestelle "Stichkanal"

Gemeindevertreter Schmiegelt erläutert die rechtliche Situation. Man muss unterscheiden zwischen der Haftung und dem Strafrecht. Als Betreiber der Badestelle haftet die Gemeinde für Schäden, ist jedoch über den Kommunalen Schadensausgleich abgesichert. Anders sieht es beim Strafrecht aus; bei Personenschäden wegen Verletzung der Verkehrssicherungspflicht wird von der Staatsanwaltschaft ein Ermittlungsverfahren eingeleitet.

Um die Verkehrssicherungspflicht auszuschließen, bleibt nur das Entfernen aller Indizien, die auf eine Badestelle hindeuten, den Uferbereich nicht mehr zu mähen und Schilder aufzustellen, dass das Baden verboten ist.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, den Betrieb der Badestelle sofort einzustellen und die Badestelle wie beschrieben zurückzubauen. Über die weitere Verwendung der Fahrradschutzhütte und des Parkplatzes soll später entschieden werden.

20. Beratung und Beschlussfassung über weitere Maßnahmen an der Brücke Saxfähre

Der TÜV- Bericht weist für die Brücke Saxfähre die Note 3,0 aus. Es wurden folgende Mängel festgestellt: Risse in der Fahrbahn, Geländer verbogen bzw. zu niedrig, Abstände der Gitterstäbe zu groß. Die Gemeinde hat nun drei Jahre Zeit, die Mängel zu beseitigen.

Volker Schlotfeld hat sich bereit erklärt, sich über die verschiedenen Möglichkeiten einer Betonsanierung zu erkundigen.

Bürgermeister Honnens schlägt vor, Angebote für eine Oberflächenbehandlung und für die Erneuerung des Geländers einzuholen und dann im Wege- und Umweltausschuss über die weitere Vorgehensweise zu beraten. Die Gemeindevertretung stimmt dem Vorschlag einstimmig zu.

21. Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe der Kalkulation der Friedhofsgebühren an das Nordfriesische Friedhofswerk

Carina Lücht vom Kirchengemeinderat führt aus, dass die Gemeindevertretung im Jahr 2021 eine Gebührenanpassung für die seit 2015 geltende Gebührenordnung beschlossen hat. Allerdings lag der Gebührenanpassung keine Kalkulation zu Grunde, die jedoch für eine Erhöhung notwendig ist. Daher konnte die beschlossene Erhöhung auch nicht umgesetzt werden.

Eine Kalkulation der Friedhofsgebühren durch das Nordfriesische Friedhofswerk würde zwischen 500 € und 1.000 € kosten. Die Kirche wäre bereit, sich die Kosten mit der Gemeinde zu teilen.

Die Gemeindevertretung beschließt mit 8 Stimmen bei 1 Enthaltung die Kalkulation der Friedhofsgebühren an das Nordfriesische Friedhofswerk zu vergeben.

22. Beratung und Beschlussfassung für eine Ausschreibung eines Planungsbüros zur Gestaltung des Dorfvorplatzes (gemeinsam mit der Kirchengemeinde)

Die Umgestaltung des Ortskerns ist eines der Kernthemen des Ortskernentwicklungskonzeptes. Hierzu gehört der Dorfvorplatz mit dem vorhandenen Ehrenmal und auch die Umgestaltung des Friedhofs.

Lt. einem alten Angebot aus 2021 hätten die Kosten für einen Planer seinerzeit rd. 9.500 € betragen. Mit der Kirchengemeinde wurde vereinbart, dass die Kosten für den Planer zu je 50 % zwischen Gemeinde und Kirchengemeinde geteilt werden.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, die Ausschreibung eines Planungsbüros für die Umgestaltung des Dorfvorplatzes und des Friedhofs zusammen mit der Kirchengemeinde.

23. Beratung und Beschlussfassung zum weiteren Vorgehen der Gehwegsreparaturen im Rahmen des Breitbandausbaus

Gemeindevertreter Heinrich- Missal berichtet, dass die Gehwege im Rahmen des Glasfaserausbaus mitsaniert werden sollen. Im Wege- und Umweltausschuss wurde besprochen, die

Gehwege in der gesamten Breite zu sanieren und nicht nur den Bereich der Aufbrüche für den Glasfaserausbau. Die Gehwege sollen dann gepflastert und nicht asphaltiert werden, da Asphalt teurer ist und bei einer Pflasterung spätere Reparaturen in Eigenregie durchgeführt werden können.

Der Gehweg in der Mühlenstraße soll ohne Schräge neu gebaut werden, ein großes Problem stellen jedoch die zahlreichen Wurzelaufbrüche dar. Ein Baumgutachten hat ergeben, dass ein Kappen der Wurzeln nicht möglich ist, da sonst die Standsicherheit der Bäume gefährdet ist.

Es soll daher Kontakt mit der Unteren Naturschutzbehörde aufgenommen werden, um eine Lösung für die insgesamt 34 Bäume zu finden. Evtl. müssten die Bäume gefällt und Ersatzpflanzungen durchgeführt werden. Eine Lösung wird sicherlich nicht bis zum Beginn der Arbeiten für den Glasfaserausbau gefunden werden können.

Am 06.04.23 findet ein erstes Gespräch mit der beauftragten ARGE Lausen/ Feddersen statt, um das weitere Vorgehen zu besprechen. Die Kosten für die Sanierung der Gehwege müssen noch ermittelt und verhandelt werden.

Auf Empfehlung des Wege- und Umweltausschusses beschließt die Gemeindevertretung mit 6 zu 1 Stimmen bei 2 Enthaltungen, die Gehwege wie beschrieben zu pflastern. Über die weitere Vorgehensweise mit dem Gehweg Mühlenstraße muss später entschieden werden.

Die Öffentlichkeit wird auf Beschluss der Gemeindevertretung vom TOP 24 ausgeschlossen, da überwiegende Belange des öffentlichen Wohls oder berechnigte Interessen Einzelner dies erfordern.

Nicht öffentlich

24. Grundstücksangelegenheiten

24.a. Antrag zur Bordsteinabsenkung

...

24.b. Kauf von Parzellen am Witzworter Deich

...

24.c Situation der Abwasserleitung beim Jugendraum

...

24.d Festwiese

...

25. Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem nicht öffentlichen Teil

Die Öffentlichkeit wird wieder hergestellt und folgende Beschlüsse werden bekannt gegeben:

- Erwerb von Flächen am Witzworter Deich
- Genehmigung einer Bordsteinabsenkung.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, schließt Bürgermeister Honnens die Sitzung.

Bürgermeister

Schriftführer